



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

V. Markgraf Jobst bestätigt den Gebr. Schulzen Lehnsbesitzungen zu  
Laatzke, am 3. Juni 1409.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

et una arbor signata, que facta sunt et signata tempore domini ducis Wlodeslay inter dominum Benyamyn et Bogemilum in Goriz, de hoc monte directe usque ad fluium O bram, in quodam fundo vbi est quereus signata, proinde nobis abbas predicti monasterii perfoluit complete pro quolibet frusto proprietatis quinque marcas, de quibus manere id monasterium quitum ipsum penitus nuntiamus et dicimus per presentes. In cuius facti evidens testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum presentibus Slotkino, nostro dapifero et dominis militibus, nostris Consiliarijs Buffone Gruwelhut, Ottone Sgenke de Sgenkendorp, Henrico de Crakowe, Henningo de Vorlant, pezkone de Loffowe, Buffone de milo, Hermano de Luchowe, cum alijs pluribus ornatu fidei decoratis. Datum anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XV<sup>o</sup>. In die natiuitatis beate marie virginis, VI<sup>o</sup> ydus Septembris. Indictione XIII.

Original in der Sammlung Posen'scher Urkunden beim Ober-Präsidium zu Posen (conf. Strehlke's Concepte seiner Arbeit über die Posen'schen Urkunden im Geh. Staats-Archive).

IV. Der Magistrat zu Prenzlau verkauft dem St. Georgen-Hospital daselbst den Acker Cranebruch, am 28. März 1331.

Ad perpetuam rei memoriam. Nos consules civitatis Printzlavienensis ad univerforum Christi fidelium notitiam tenore presentium volumus pervenire, quod maturo prehabito consilio, iusto venditionis contractu vendidimus, dimisimus et per presentes dimittimus infirmis in hospitali Sancti Georgii nostre civitatis degentibus campum sive agrum dictum Cranebruch, situm prope dictum hospitale, cum omni jure, proprietate, utilitate et usufructu, cum omnibus suis attinentiis, prout in suis limitibus dignoscitur situatus, perpetuis temporibus quiete et pacifice possidendum, renunciantes omnibus ad usus prefati hospitalis, que in campo habuimus memorato, quem sibi a nobis pro viginti marcis argenti Brandenb. rationabiliter compararunt. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum, ne super his imposterum dubium oriatur. Datum anno domini 1331 in Coena domini per manum Matthie, cuius corpus et anima requiescat in domino Jhesu Christo Amen.

Mittheilung von Hefster aus einer in den Acten des Brandenburgischen Schöppenstuhles befindlichen Abschrift im XVI. Bande, fol. 566.

V. Markgraf Jost bestätigt den Gebr. Schulzen Lehnbesitzungen zu Laagke, am 3. Juni 1409.

Wir Jost, von gotes gnaden margraff zu Brandenburg vnd zu Merhern, offintreten (sic!) mit demselben brive, — das wir den erbern Heynen, Hanfen vnd Jaspren, Brudern, Schulte

genant, vnfern lieben getruwen, geleghen haben solche Gutere, dy jn Frederich von Alvesleben, vnse Howptman, geleghen hat in dem Dorffe zu Latzke by Zeten, als dy Hans Satersleue gehat had vnd als sey dy van vnsm Hoverichter zu Tangermunde mit dem Rechte derfordert haben. — Geben zu Tangermunde, noch Christs gebordt viertzenhundert Jar, dor-nach in dem newnden Jar, des Mandages noch Trinitatis.

Aus Beckmann's (wohl fehlerhaftem) Abdruck in dessen Beschr. d. Churrn. V, I, X, 127.

VI. Bischof Henning von Brandenburg verträgt sich mit dem Fürsten Albrecht von Anhalt, am 30. April 1414.

Wi Hennigh, von gotis gnaden Bisschopp thu Brandenburg, Bekennen vor vns vnd vnse nakomeden Bisschoppe thu Brandenburg openbar in dessem vnfen open brive vor allen den, die en seen odder horen lesen, dat wi met deme hochgeborne herrn Albrechte, fursten thu Anhalt vnd Greuen thu Asschanien, dem Eldesten, aller schült vnd twidracht, tusproke vnde schelinghe, dy wy vnder eyinander wenthe herthu gehad hebben, genzliken entricht vnd sinet sin, vnde wi odder vnse nakomende Bisschoppe thu Brandenburg ene odder sine Eruen vmme die schult, twidracht, tusproke vnde schelinghe neynerleye wys, mer anlanghen schullen noch willen, vnde wer, dat he, sine Eruen odder dy eren ennighe schelinghe odder twidracht bynnen dessen neghesten tukomenden Sös jaren thu vns, vnfen nakomenden Bisschoppen thu Brandenburg, vnsem godishufe, odder den vnfen gewinnen, dye scholen wi fetten, he vppe finer vnde wi vppe vnser Mannen twe, vns in früntschap thu entscheidende, vnde wer, dat se vns in früntschap nicht entscheiden konden, so scholen sye vns mit rechte entscheiden bynnen vyr weken. Weret ok, dat dy vyre twidracht worden, so, dat se vns endrechtliken nicht irscheiden konden, so scholen des dy Ratmanne thu Czerwest oueremme sin, vnd welchem rechten die denne thu legghen, dar schal vns an beiden syden wol an genügen vnd scholen dat an beiden syden stede vnde vaste holden, ane weddersprake. Ok scholen dy ergnanten Ratmannen, wen se vns so irscheiden hebben, von vns odder vnfen nakomenden Bisschoppen genzliken vnuordacht vnde vnbedinghet darvmmen bliuen. Ok scholen wi odder vnse nakomenden Bisschoppen thu Brandenburg des ergnanten herrn Albrechten, fursten thu Anhalt, finer Eruen odder der Iren fiend bynnen den vorschreuen Sös Jaren nicht werden, vtgetogen wir odder vnse nakomenden Bisschoppe thu Brandenburg müsten dat thün, vmme willen vnfes heren, des Burgreuen von Nürenbergh, ouerste vorwesers der Marcke thü Brandenburg, odder we thür tyd here odder vorwesere der Marcke weren, vnde efft wy darvmmen ere fiend werden müsten, so willen wir en dy bewaringhe achte daghe thüüorn verkündighen in Stad thu Czerwest. Ok scholen wy odder vnse nakomeden Bisschoppe thu Brandenburg, syne, finer eruen odder der Iren fiende bynnen den vorschreuen Sös jaren nicht huzen noch hegen, wen sy vns namhaffich werden gemaket, ane geuerde. Hir ouere sind gewest dy Duchtigen Ryprecht von Schirftede, Ghere Werder, Hans Grübe, Jan Rymke, Heyne Borgh vnde Mathys von Bredow vnde Borgermeistere vnde Ratmanne thu Czer-